



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 095/09/GR

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	25.06.2009	öffentlich

**Jahresabschlüsse 2004, 2005, 2006 und 2007 der Stadtwerke Backnang GmbH;
hier: Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung**

Beschlussvorschlag:

Der Vorsitzende wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung

1. den geänderten Jahresabschlüssen 2004, 2005 und 2006 sowie dem Jahresabschluss 2007 zuzustimmen,
2. der Verwendung des Jahresüberschusses 2004 in folgender Weise zuzustimmen:
vom Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 538.312,93 EUR werden 317.142,39 EUR entsprechend den Geschäftsanteilen an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Restbetrag von 221.170,54 EUR auf neue Rechnung vorgetragen,
3. dem Vortrag der Jahresüberschüsse 2005, 2006 und 2007 jeweils auf neue Rechnung zuzustimmen,
4. einer Teilausschüttung aus dem Bilanzvortrag zum 31.12.2007 nach Abzug der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags mit einem Nettobetrag von 220.723,25 EUR entsprechend den Geschäftsanteilen der Gesellschafter zuzustimmen,
5. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat hinsichtlich der geänderten Jahresabschlüsse 2004, 2005 und 2006 sowie dem Jahresabschluss 2007 zu entlasten.

Haushaltsrechtliche Deckung		HHSt.:					
Haushaltsansatz:				EUR		EUR	
Haushaltsrest:				EUR		EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:				EUR		EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:				EUR		EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):				EUR		EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:				EUR		EUR	
Amtsleiter:		Sichtvermerke:					
		I	II	10	20	60	61
28.05.2009 Datum/Unterschrift		Kurzzeichen Datum					

Begründung:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Backnang GmbH hat in seiner Sitzung am 16.02.2009 die geänderten Jahresabschlüsse 2004 bis 2006 sowie den Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Backnang GmbH festgestellt.

1. Jahresabschlüsse 2004 bis 2007, Geschäftsbericht und Prüfungsbericht der Stadtwerke Backnang GmbH

In den Jahren 2004 und 2005 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Als Ursache für die Bildung dieser Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor allem in den Jahresabrechnungen auftretende Mengenverschiebungen zwischen Gasbezug und Gasabgabe angenommen. Man ist damals davon ausgegangen, dass sich diese Mengenverschiebungen in den Folgejahren auflösen. Durch die Einführung eines neuen roulierenden Abrechnungsverfahrens haben sich entgegen der ursprünglichen Annahme diese Rechnungsabgrenzungsposten nicht aufgelöst. Die Gesellschafter sind deshalb übereingekommen, dass eine Korrektur der Bilanzen der Jahre 2004 bis 2006 notwendig ist.

Die geänderten Jahresabschlüsse 2004 bis 2006 und der Jahresabschluss 2007 mit Lagebericht und Prüfungsberichte liegen vor. Die geänderten Jahresabschlüsse mit Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, der Bestätigungsvermerk der WIBERA Wirtschaftsberatung AG als Abschlussprüfer sowie ein Auszug aus den Schlussbemerkungen des städtischen Rechnungsprüfungsamts sind als Anlagen beigelegt.

Die Prüfung durch die WIBERA hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das Geschäftsjahr 2004 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 538.312,93 EUR ab. Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 282.084,00 EUR ab. Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 344.197,20 EUR ab. Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 388.328,84 EUR ab.

Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt hat ebenfalls keine wesentlichen Beanstandungen ergeben.

2. Verwendung der Jahresüberschüsse

Vom Jahresüberschuss 2004 in Höhe von 538.312,93 EUR werden 317.142,39 EUR entsprechend den Geschäftsanteilen an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Restbetrag von 221.170,54 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von 282.084,00 EUR, der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 344.197,20 EUR und der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 388.328,84 EUR sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Aus dem Bilanzvortrag der Vorjahre soll an die Gesellschafter ausgeschüttet werden:

an die Stadt Backnang	133.731,94 EUR
abzgl. Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	<u>- 21.163,09 EUR</u>
Nettobetrag an die Stadt Backnang	112.568,85 EUR
an die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	128.487,55 EUR
abzgl. Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	<u>- 20.333,15 EUR</u>
Nettobetrag EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	108.154,40 EUR

3. Entlastungen

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Backnang GmbH hat in seiner Sitzung am 16.02.2009 die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Somit bestehen keine Bedenken, diese Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung zu bestätigen und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.